



Jahresbericht 2019

Inhalt

▪ Einleitung	3
▪ E-Government-Strategie Luzern	4
▪ E-Government Luzern	5
▪ Organisation	6
▪ Finanzen	7
▪ Vorhaben und Projekte	8-14
▪ E-Government Forum	15
▪ Umsetzung Strategie	16
▪ E-Government Schweiz	17
▪ Ausblick	18

Impressum

Fachstelle E-Government Luzern
Bahnhofstrasse 19, 6002 Luzern
+41 41 228 55 47
info@egovernment-luzern.ch
www.egovernment-luzern.ch

6. März 2020

Einleitung

Seit 2011 gehen Kanton Luzern und die Luzerner Gemeinden E-Government Luzern gemeinsam und partnerschaftlich an. Der Regierungsrat und der Verband Luzerner Gemeinden wollen die E-Government-Strategie Luzern gemeinsam umsetzen. Ziel ist, die Verwaltungsdienstleistungen auch auf elektronischem Weg bürgernah und effizient zu erbringen und die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen zu optimieren.

Mit konkreten Handlungsschwerpunkten wird die E-Government-Strategie Luzern durch die Organisation E-Government Luzern umgesetzt.

Im Jahr 2019 konnten weitere Fortschritte erzielt werden:

- Der **eUmzugLU** konnte mit den Pilotgemeinden erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die weitere Verbreitung ist in Planung.
- Im Projekt **Objekt.lu** fiel der Startschuss zur Realisierung Phase 1. Diese soll in zwei Etappen umgesetzt werden.
- Das Projekt **Digitaler Kanton** hat mit den ersten Umsetzungen im Bereich des Werkzeugkastens begonnen. Mit dem Einwohnerportal wird als nächstes das wohl komplexeste Element zusammen mit den Gemeinden in Angriff genommen.
- Erstmals seit zwei Jahren wurden im Jahr 2019 wieder zwei **E-Government Foren** durchgeführt. Die Besucheranzahl sowie die Rückmeldungen und Ergebnisse zeichnen ein positives Bild des Veranstaltungsformats.

E-Government-Strategie Luzern

Der Zeithorizont der [E-Government-Strategie](#) beträgt zehn Jahre. Sie nennt die Bereiche, in denen prioritär das elektronische Leistungsangebot für Wirtschaft und Bevölkerung realisiert, und die dazu erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen sind.

Die E-Government-Strategie Luzern orientiert sich an sechs zentralen Grundsätzen und verfolgt folgende Ziele:

Ziel 1: Kunden- und dienstleistungsorientierte Verwaltung

Öffentliche Leistungen sind für Bevölkerung und Wirtschaft elektronisch verfügbar. Der Fokus liegt dabei auf Leistungen, die allen Beteiligten den grössten Nutzen bringen und auf der durchgängig elektronischen Abwicklung. Die elektronischen Leistungen sind einfach nutzbar, transparent und sicher.

Ziel 2: Prozessoptimierung

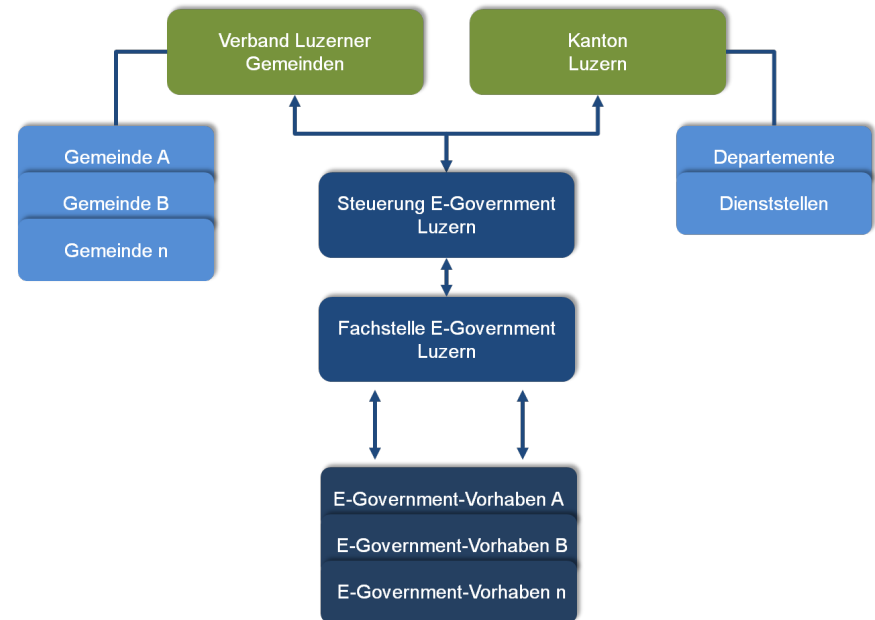
Behördenübergreifende und verwaltungsinterne Prozesse sind optimiert und werden durchgängig elektronisch abgewickelt. Standardisierte und nach Möglichkeit automatisierte Prozesse, aber auch zentral verfügbare Informationen tragen dazu bei, dass Mehrspurigkeiten vermieden werden und eine Effizienzsteigerung erzielt werden kann. Dies bringt einen Nutzen für Wirtschaft und Bevölkerung.

Ziel 3: Voraussetzungen schaffen

Als Grundlage für das Erreichen der ersten beiden Zielsetzungen sind die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen. Dies erlaubt den koordinierten und effizienten Auf- und Ausbau des elektronischen Leistungsangebots.

E-Government Luzern

E-Government Luzern ist eine gemeinsame Organisation von Kanton Luzern und Luzerner Gemeinden. Der Kanton Luzern und der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) haben eine Rahmenvereinbarung für die Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern abgeschlossen. Diese ist seit 1. Januar 2011 in Kraft. Ein Steuerungsgremium trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der Strategie. In diesem Gremium haben Vertreter von Kanton und Gemeinden Einsitz. Die operative Führung liegt bei der Fachstelle E-Government Luzern. Diese setzt die Strategie in Zusammenarbeit mit den Projekteignern um.



[Organisation E-Government Luzern](#)

Organisation

Die **Steuerung** E-Government Luzern trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie.

Mitglieder Steuerung

- Reto Wyss (seit 1.7.2019)
Regierungsrat und Finanzdirektor, Vorsitz
- Andreas Raeber
Leiter Dienststelle Informatik (DIIN)
- Markus Kronenberg (seit 26.9.2019)
Vorsteher Bereich Finanzen VLG
- Martina Winiger (seit 25.10.2019)
Vorsteherin Bereich Informatik und Prozesse VLG

Als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der E-Government-Strategie wirkt die **Fachstelle** E-Government Luzern. Die Fachstelle ist mit zwei Personen, je einem Beauftragten von VLG und Kanton besetzt.

Mitglieder Fachstelle

- Philipp Hochuli
Beauftragter Kanton
- Gérald Strub
Beauftragter Gemeinden
- Andreas Schmid (seit 25.10.2019)
Stv. Beauftragter Gemeinden

Im Organisationshandbuch sind die Organisationsstrukturen, Abläufe und Regelungen ausgeführt und festgelegt.

[Organisationshandbuch](#)

Finanzen

	Budget 2019	Ist 2019
Sachaufwand Unterstützung Erarbeitung Projekte	90'000	0
Kommunikation Infoveranstaltungen	10'000	92
Total	100'000	92

Die Finanzierung des Sachaufwands erfolgt je zur Hälfte durch den Kanton Luzern und durch den Verband Luzerner Gemeinden. Die personellen Ressourcen der Vertreter der Steuerung und der Fachstelle werden durch die Parteien zur Verfügung gestellt.

Vorhaben und Projekte

- Objekt.lu Objektwesen Luzern
- eUmzugLU
- Security Package Gemeinden
- Einstellung Informatik-Treuhand
- Schuladministrationssoftware
- Digitaler Kanton/Einwohnerportal

Auf den folgenden Seiten werden einzelne Vorhaben und Projekte detaillierter vorgestellt.

Vorhaben und Projekte

Objekt.lu Objektwesen Luzern

Die Daten und Informationen des Objektwesens bilden neben den Einwohner- und Finanzdaten eine weitere wichtige Informationsquelle für die Abwicklung von Verwaltungsleistungen. Im Auftrag des Regierungsrats erarbeitet seit November 2014 eine breit abgestützte Arbeitsgruppe mit kommunalen und kantonalen Mitarbeitenden einen Lösungsvorschlag für ein einheitliches Objektwesen im Kanton Luzern. Ziel ist, den Umgang mit den Objektdaten zu vereinfachen, Redundanzen zu vermeiden und deren Zuverlässigkeit zu verbessern.

2017 und 2018 hat sich die Projektsteuerung mit der weiteren Konkretisierung der Organisation, den Projektkosten für die Einführung und dem Kostenteiler zwischen dem Kanton und den Gemeinden auseinandergesetzt. Gegen Ende 2018 konnten diese Punkte geklärt und damit die Projektarbeiten der Phase B mit dem Schlussbericht abgeschlossen werden.

2019 erfolgte das Kick-Off der Realisierung Phase 1. Diese soll in zwei Etappen umgesetzt werden:

1. Etappe

Umsetzung Datenaustausch auf Basis ESB/BizTalk

2. Etappe

Umsetzung Portal

Bis Ende 2019 steht der Ausbau der technischen Infrastruktur im Vordergrund, die erforderliche Datenbereinigung soll zudem die Grundlagen für die ersten Tests im Q1 2020 legen.

Die Koordination zur Portalthematik wird via der PL Digitaler Kanton sichergestellt.

[Objekt.lu Objektwesen Luzern](#)

Vorhaben und Projekte

eUmzugLU

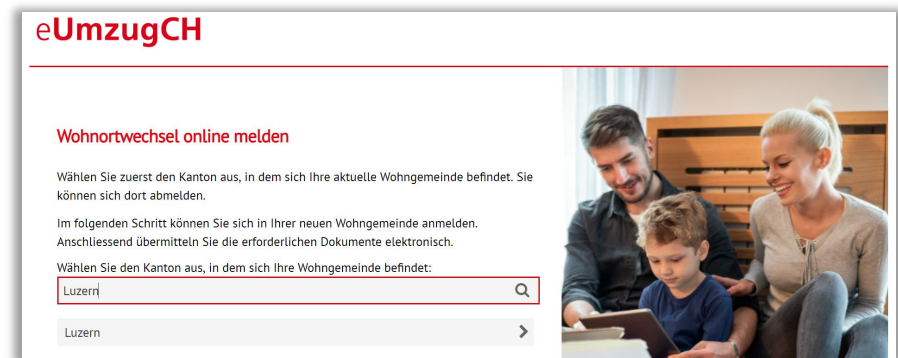
Im Januar 2019 konnte der eUmzug im Kanton Luzern mit den Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Meggen und Rothenburg in Betrieb genommen werden. Somit kann bereits heute die Hälfte der Luzerner Kantonsbevölkerung unter www.eumzug.swiss vom eUmzug profitieren.

An einem runden Tisch mit dem VLG, der Stadt Luzern und dem Kanton wurde darüber diskutiert, wie die restlichen Gemeinden den eUmzug einführen können. Es wurde entschieden, dass der VLG eine Umfrage unter den Gemeinden macht, um das Interesse abzuholen. Die Umfrage kam zu folgendem Ergebnis:

- Ja, 65 Gemeinden (365'332 EW)
- Nein, 5 Gemeinden (4'708 EW)
- Keine Antwort, 10 Gemeinden (26'986 EW)

Damit die Gemeinden, welche eUmzug einführen möchten, dies tun können, hat der VLG entschieden, den Anteilsschein von eOperations und die Dienstleistungsvereinbarung von der Stadt Luzern zu übernehmen. Die Übernahme soll im Jahr 2020 erfolgen. Anschliessend kann die Einführung von eUmzug in den Gemeinden erfolgen.

<http://www.eumzug.swiss>



Vorhaben und Projekte

Security Package Gemeinden

Aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen zu einem Anlass zum Thema «Cyber Security» hat der Bereich Prozesse und Informatik des VLG entschieden, mit der Firma isec AG einen vereinfachten und gemeindegerechten Fragebogen für ein «Self-Assessment» auszuarbeiten. Noch im Jahr 2018 wurde das «Self-Assessment» anlässlich einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Im Anschluss haben insgesamt 17 Gemeinden den Fragebogen bestellt. Die Rückmeldungen auf diese Fragebogen waren durchaus positiv. Deshalb wollte der Bereich Prozesse und Informatik des VLG das Thema in einer Erfahrungsgruppe weiter bearbeiten. Die Anfrage betreffend Gründung einer Erfahrungsgruppe zeigte allerdings mit zwei Rückmeldungen ein bescheidenes Resultat. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet, das

Thema «Self-Assessment» im Bereich Cyber Security von Seiten Bereich Prozesse und Informatik zu vertiefen.

Vorhaben und Projekte

Informatik-Treuhand

Bisher bot der Bereich Prozesse und Informatik in Zusammenarbeit mit der Firma Strub & Partner GmbH Informatik-Treuhand-Dienstleistungen an. Die Informatik-Treuhand des VLG verfolgte diese beiden Ziele:

- Der VLG bietet den Gemeinden auf der Basis der Informatik-Zusammenarbeit Luzern unterstützende Informatik-Leitlinien.
- Die definierten Informatik-Leitlinien unterstützen die Gemeinden und den VLG bei deren Aufgabenerfüllung. Diese Informatik-Leitlinien dienen den Gemeinden als Orientierungshilfe.

Im Rahmen der Informatik-Leitlinie «Projekte» unterstützte die Informatik-Treuhand die Luzerner Städte und Gemeinden in folgenden Bereichen:

- Initialisierung und Voranalyse

- Konzept und Realisierung
- Evaluation und Implementierung
- Einführung und Abschluss

Da der VLG bei der Informatik-Treuhand stets nur mit einem Anbieter zusammenarbeitete, wurde dieses Angebot seitens Bereich Prozesse und Informatik immer wieder kritisch hinterfragt. Damit sich der Bereich künftig primär strategischen Geschäften annehmen kann und um submissionsrechtlichen Fragestellungen auszuschliessen, beantragte er im 2019 beim VLG-Vorstand, die Informatik-Treuhandleistungen aus dem Angebot zu entfernen. Der VLG-Vorstand ist diesem Antrag gefolgt.

Vorhaben und Projekte

Schuladministrationssoftware für alle Luzerner Gemeinden

Die beiden Auftraggeber Verband Luzerner Gemeinden in Zusammenarbeit mit den VSL LU und die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern haben das Projekt Schuladministrationssoftware im Berichtsjahr fortgeführt. Ziel ist, allen Luzerner Volksschulen eine einheitliche Software für die administrativen Arbeiten der Schulen zur Verfügung zu stellen.

In der Herbstsession 2016 des Kantonsrats wurde die Vorlage B 34 A Beschaffung, Aufbau und Betrieb einer zentralen Schuladministrationslösung und Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung angenommen.

Da einhergehend mit der Pilotphase bzw. der Umsetzung des Projekts «Schuladministrationssoftware» schwergewichtsmässig fachliche Fragen im Bereich Bildung relevant sind, wurde das Projekt im VLG im Jahr 2019 dem Bereich Bildung zugewiesen. Aus diesem Grund wird das Projekt «Schuladministrationssoftware» künftig nicht mehr als E-Government-Projekt geführt.

[Schuladministrationssoftware](#)

Vorhaben und Projekte

Projekt Digitaler Kanton/Einwohnerportal

Um die teils komplexen Geschäftsfälle der Verwaltung durchgehend digital abwickeln zu können, müssen die notwendigen technischen, gesetzlichen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden. Ein digitales Leistungsangebot ermöglicht die Überwindung von Medienbrüchen im Bereich der Bürger- und Verwaltungsprozesse. Dies geschieht mit Hilfe eines digitalen Werkzeugkastens, welcher die Prozesse vereinfachen soll.

Mittelfristig werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen die gewünschten Informationen und Dienste zeitlich und örtlich uneingeschränkt direkt über eine Online-Plattform abfragen und erfassen können.

Staus:

Der Aufbau der technischen Infrastruktur für den Einsatz der E-Formularlösung befindet sich ebenso wie die BizTalk Integrationsebene im Aufbau bei der DIIN.

Eine neue Verordnung zum Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG) hinsichtlich des elektronischen Geschäftsverkehrs wird erarbeitet, diese soll per 2021 in Kraft treten.

Bezüglich des Einwohnerportals sowie der Finanzierung der Infrastruktur fanden diverse Gespräche zwischen dem Kanton und dem VLG statt. Als nächster Schritt soll eine Projektvereinbarung zwischen Kanton und VLG verabschiedet werden um die Voraussetzungen für die gemeinsame Finanzierung und Beschaffung des Portals zu legen.

E-Government Forum

Das E-Government Forum soll den Informations- und Wissensaustausch zwischen Fach- und Arbeitsgruppenvertretern des Vereins eCH, SIK oder von kantonalen beziehungsweise kommunalen Gremien zu fördern und zu koordinieren. Dies dient vor allem der Unterstützung bei der Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern sowie dem Aufbau und der Verbreitung des E-Government Knowhows.

Teilnehmende des E-Government Forum:

- Delegierte der eCH und SIK Fach- und Arbeitsgruppen
- Delegierte Fachbereiche kantonalen Organisationen
- Delegierte Fachbereiche Gemeinden
- Delegierte Dienststelle Informatik
- Kantonaler Datenschutzbeauftragter
- Mitarbeitende Rechtsdienste

Das erste Forum 2019 mit dem Thema „**Blockchain**“ hat am 23. Januar stattgefunden.

Das zweite Forum 2019 zum Thema „**Einwohnerportal**“ wurde am 5. September 2019 durchgeführt.

[E-Government Luzern Forum](#)

Umsetzung Strategie

Umgesetzt wird die E-Government-Strategie Luzern über konkrete Projekte. Die Schwerpunkte bestimmen die Bereiche, in denen Projekte für das Erreichen der strategischen Ziele erforderlich sind. Wir unterscheiden die Schwerpunkte:

- Leistungsangebot Wirtschaft und Bevölkerung
- Leistungserbringung behördenübergreifend und verwaltungsintern
- Voraussetzungen
- Informationsangebot

Ziel ist, diese Schwerpunkte bis im Jahr 2020 durch Vorhaben und Projekte umzusetzen. Die Projekte werden im Umsetzungsplan priorisiert und terminiert. Die Umsetzung der E-Government-Strategie erfolgt durch die Verwaltungseinheiten von Kanton und Gemeinden.

[Strategie und Umsetzungsplan](#)

E-Government Schweiz

Die weiterentwickelte E-Government-Strategie Schweiz und die überarbeitete öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit (2016 - 2019) wurde 2016 vom Bundesrat und der Konferenz der Kantonsregierungen genehmigt.

Als Umsetzungsinstrument der E-Government-Strategie sind im Schwerpunktplan sowohl die operativen Ziele als auch die strategischen Leistungen und Projekte aufgeführt. Im Schwerpunktplan festgelegt sind die für die Realisierung der Projekte und Leistungen wesentlichen kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen sowie deren Finanzierung.

Die Strategie E-Government Schweiz sieht vier strategische Ziele vor:

I. Dienstleistungsorientierung

Die elektronischen Behördenleistungen sind einfach nutzbar, transparent und sicher.

II. Nutzen und Effizienz

E-Government schafft für Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden einen Mehrwert und reduziert bei allen Beteiligten den Aufwand bei der Abwicklung von Behördengeschäften.

III. Innovation und Standortförderung

E-Government nutzt Innovationen und fördert damit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Schweiz.

IV. Nachhaltigkeit

Die Mehrfachnutzung von Lösungen wird gefördert. Bund und Kantone stellen die Nachhaltigkeit von E-Government-Diensten sicher, indem sie Voraussetzungen für deren Organisation, Finanzierung und den Betrieb schaffen.

Die neue Strategie 2020-2023 wurde per Ende 2019 verabschiedet.

[E-Government Schweiz](#)

Ausblick

Im Rahmen von E-Government Luzern werden im Jahr 2020 speziell Arbeiten in den folgenden Themen vorgenommen:

- **Einwohnerportal**
Verabschiedung der Vereinbarung zur Umsetzung des Einwohnerportals. Kick-Off und Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen.
- **Digitaler Kanton Luzern**
Go-Live von ersten Pilotprozessen hinsichtlich dem Aufbau der E-Gov.-Basisinfrastruktur.
- **eUmzugLU**
Umsetzung des eUmzugs in weiteren Gemeinden des Kantons Luzern.
- **Objekt.lu Objektwesen Luzern**
Test und Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur.
- **E-Government Forum**
Durchführung von zwei Foren zu den Themen KI & Einwohnerportal.



Jahresbericht 2019